

Trisselwand 1754m

Totes Gebirge

Südwestwand – Seeblick 7 (6+ obl.)

Charakteristik:

Über dem Altausseer See im Steirischen Salzkammergut erhebt sich die Trisselwand sehr eindrucksvoll mit bis zu 700m hohen Felswänden. Über die immer steiler werdenden Platten rechts der vom Gipfel herabziehenden Hauptschlucht durchzieht die Route "Seeblick" die Südwestwand. Nach den eher bröseligen Einstieglängen über den Reinl-Weg zieht die Route durch die kompakten Platten der Südwestwand. Bis auf die Einstieglängen ist die Route gut mit Bohr- und Klebehaken gesichert, in den leichteren Längen aber durchaus mit weiteren Abständen.

Die Sonne erreicht erst am frühen Nachmittag zunächst die Ausstiegslängen und "kämpft" sich dann von oben durch die Wand. Landschaftlich ist die Route ohnehin ein Topziel: Klettern über dem Altausseer See mit Dachstein und Gosaukamm im Rücken.



In der kurzen Querung der 10. Seillänge (7-)

Dauer: Zustieg: 1,5 Std. Aufstieg: 4,5 - 5,5 Std. Abstieg: 1,5 Std. Höhendiff.: ca. 850 Hm (davon knapp 400m Wandhöhe)		Schwierigkeit & Material: 7 (6+ obl.) 50m Einfachseil (oder 50m Doppelseil), 12 Expressschlingen, Bandschlingen, Helm	
		Wandausrichtung: südwest	
Talort: Grundlsee (732m)	Stützpunkte: unterwegs keiner	Karte: ÖK 96	
Ausgangspunkt: Gasthof Trisselwand im Tressensattel (963m); beschilderte Zufahrt von Grundlsee			

Tourenverlauf:

Zustieg: Vor dem Gasthaus Trisselwand in nördlicher Richtung eben über die Wiese zum Gatterl im Tressensattel. Nach dem Gatterl scharf rechts auf einem Steig entlang des Zaunes aufwärts (stellenweise Markierungen). Nach wenigen Minuten zweigt links ein unbezeichneter und unmarkierter Jagdsteig ab, der mehr oder weniger horizontal unter die Trisselwand führt. Diesen Steig verfolgt man im Prinzip bis zu seinem Ende: unter

der Wand an einem kleinen Hubschrauberlandeplatz vorbei, wieder kurz absteigen und rechts hinauf zu einem Geröllfeld, dieses nach links überqueren und über Schrofen entlang der Wände aufwärts (kurze Kletterstelle) bis in eine Nische, vor der eine große Lärche steht. Wenige Meter links um die Kante findet sich der Einstieg beim Ringklebehaken. Die ersten beiden Längen führen über den Reinl-Weg bis zum eigentlichen Einstieg der Seeblick am unteren Rand des großen Plattenschildes.



Steile Kletterei in der Ausstiegsseillänge (7)

Abstieg: vom Ausstieg den Steigspuren in östlicher Richtung zum markierten Wanderweg folgen und über diesen zurück zum Ausgangspunkt.

Tipp:

Trotz der kompakten Platten finden sich einige splittrige Passagen, die beim Klettern nicht stören aber durchaus zu Steinschlag führen können - vorsichtig klettern - etwaige Nachfolger werden es danken.



Herrliche Aussicht vom Ausstieg der Seeblick



Die Trisselwand, in gelb der Zustieg und in rot der ungefähre Routenverlauf

